



Vor dem Roboter: Philipp Jansen, Gerald Pörschmann, Gerhard Pelzl und Bürgermeister Hubert Erichlandwehr (v. l.) stehen vor der Wand, an der das Firmenlogo die Farbe bekommen kann, gestern war nur Luft in der Farbpistole.

FOTO: BIRGIT GUHLKE

Kompetenz für die Oberfläche

140 Kunden informierten sich beim Tag der offenen Tür bei L&S

VON BIRGIT GUHLKE

¥ Schloß Holte-Stukenbrock. In deutschen Betrieben und Unternehmen wurden und werden die tollsten Sachen hergestellt. Und zum Schluss „muss da noch irgendwie Farbe drauf“. So habe es früher geheißen, erklärt Gunter Degener vom technischen Vertrieb der Firma L&S Oberflächentechnik. Dass dieses „irgendwie“ heutzutage mehr Regeln folgen muss, war ein Thema während des gestrigen Tages der offenen Tür bei dem Spezialisten für Oberflächen aus Schloß Holte-Stukenbrock.

400 Kunden hat die Geschäftsleitung des 35 Mitarbeiter starken Unternehmens dazu eingeladen, 140 folgten ihr – und bekamen Fachwissen gratis. Sie konn-

ten sich zu Vorträgen rund um den Lackierbereich anmelden, bekamen Einblick in modernste Technik, erfuhren, dass sich Seniorchef Erhard Schröder sowie die beiden Geschäftsführer Philipp Jansen (Personal/Finanzen) und Gerhard Pelzl (Technik/Vertrieb) jedes Problems mit intensiver Lösungssuche annehmen wollen.

„Wenn es das noch nicht gibt, machen wir das“, sagt Gunter Degener und lächelt. Umweltschutz, Emissionsrichtlinien, Sicherheit am Arbeitsplatz, Anforderungen an die Haltbarkeit der Lacke – die Einsatzmöglichkeiten der Technik und des Know-how aus Schloß Holte-Stukenbrock sind vielfältig und gefragt. Airbus braucht Beschichtungen

für seine Flieger, die extremsten Temperaturschwankungen standhalten. Ähnliches gilt für die Oberflächenbehandlung von Windrädern. Es könne aber auch darum gehen, Anlagen zu entwickeln, die für die korrekte Dosierung vom Zuckerguss auf Kuchen gebraucht werden, erklärt Philipp Jansen. Auch bei Airbag-Herstellern muss gewährleistet sein, dass kein bisschen Lack abplatzt, wenn der Airbag auslöst.

Gerald Pörschmann, Geschäftsstellen-Leiter der Initiative OWL Maschinenbau, lobte Kompetenz, Angebot und Ambiente im Technologiezentrum des Schloß Holter Unternehmens. „Wir müssen nicht irgendwo in Baden-Württemberg suchen – das Gute liegt so nah in Ostwestfalen-Lippe.“ Nicht nur irgendwie.

INFO

Die Welt der Lackiersysteme

- ´ 1985 Gründung;
- ´ 2003 Entwicklung und Produktion der ersten eigenen elektronischen 2-K-Anlage;
- ´ 2006 erste Lackierroboter;
- ´ 2007 eigenes Technologiezentrum;

- ´ heute bietet es Lackiersysteme für verschiedene Branchen – für den Automobilbau, den Stahlbau, aber auch das Handwerk, die Pharmaindustrie oder die Lebensmittelbranche.